

31.12.2016 Silvester-Nachtwanderung

Elefantentobel – Degenried – Loorenkopf – Chlösterli – Zürichberg (- Uni Irchel)



In der Silvester-Nacht waren Alice, Barbara, Carmen, Claude-Alain, Claudia, Elsbeth, Erik, Gabriele, Kirsten, Mariella, Martina, Michèle, Mila, Nadja, Neville, Richard, Sandra, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs.



Ca. 11 km* 300 m aufwärts / 100 m abwärts Wanderzeit 2,5 Std.

*Alice, Elsbeth, Erik, Theresia und ich hängten noch die Zusatzschleife Zoo – Uni Irchel (3,5 km) an

[LINK: Weitere, sehr schöne Bilder in Theresia's Foto-Album](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Kurz vor 08:30 Uhr starten wir bei der Burgwies Zürich: Bei der Unterquerung der Schipfe...



...herrschen noch angenehme Temperaturen und gute Sicht-Verhältnisse, doch...

...schon bald wird der Nebel unser ständiger Begleiter für den Rest der Nacht



(Foto von Theresia)

Dies ist eine Fata Morgana!



Der ca. 2,5 m hohe Elefant im Elefantentobel wurde 1898 aus Beton gefertigt

In der Nacht sieht „er“ noch mythischer aus und wird aus allen Perspektiven fotografiert:



(Foto von Erik)

Und hier ist sie nun:



Die schweizerische Antwort auf die Jungfrau von Kopenhagen ;-)
(Foto von Theresia)

Ohne den Elefanten ziehen wir weiter das Tobel hoch



Unser Weg führt über diese schöne Römerbrücke
(Foto von Theresia)

Unser nächstes Zwischenziel heisst Degenried:



Ein Wald-Restaurant in der Mitte von der Burgwies und dem Zoo Zürich (Foto von Erik)

Wir bevölkern dessen Terrasse und lassen das alte Jahr mit...



...Glühwein oder Punsch würdig ausklingen (Foto von Theresia)

Auch hier trübt der Nebel unsere Sicht...



...jedoch nicht unsere Stimmung :-)

Darauf machen wir den Abstecher zum Loorenkopf; ein Blick hoch zum Aussichtsturm lässt...



...die Hoffnung auf die sonst schöne Aussicht auf den Zürichsee sinken (Foto von Erik)

Weil auch auf der Panoramastrasse dichter Nebel herrscht, finden wir einen speziellen Ort für...



...unseren Neujahrs-Apéro: Das Tramhäuschen der Station Zoo bietet die ideale...

...Infrastruktur, um auf das neue Jahr anzustossen:



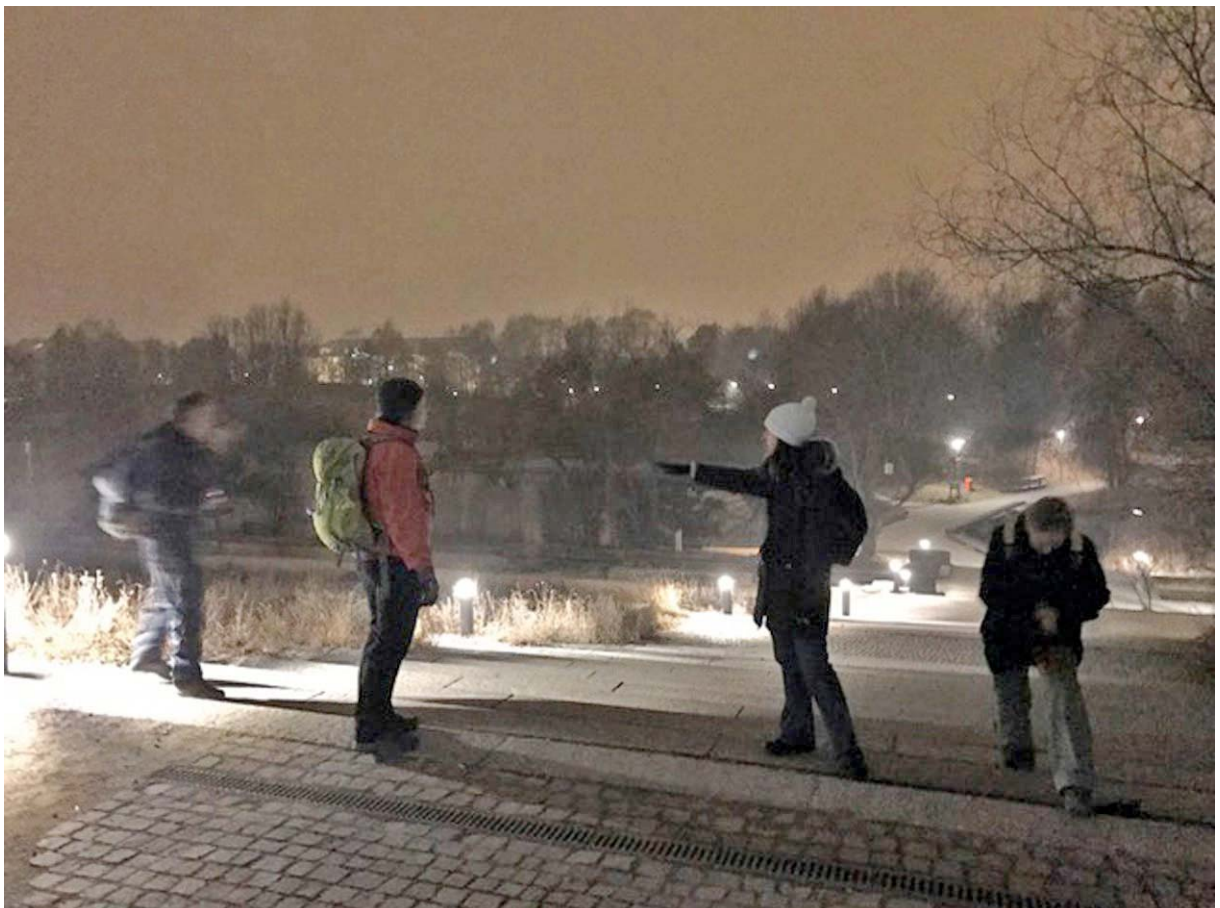
Der 12-Uhr Glockenschlag wird minutiös vorbereitet ;-)

Alice, Elsbeth, Erik, Theresia und ich hängen noch die Panorama-Strasse zur Uni Irchel...



...unter die Füße, wo sich der Nebel lichtet. Auch dieser Ort bekommt in der Nacht eine...

...gewisse Mythik, die zum Verweilen einlädt:



(Foto von Erik)

Das traditionelle Feuerwerk haben wir nur gehört, jedoch nicht gesehen :-)



Als „Trost-Pflasterli“ ein Foto von Clemens aus dem Jahr 2012, wie es hätte sein können.

[LINK: Foto-Serie vom Clemens mit weiteren tollen Bildern aus dem Jahr 2012](#)

Fazit: Es war schon ein wenig mutig bei der bekannten Wetterprognose diesen Ausflug in die höheren Sphären von Zürich zu wagen. Wir konnten denn auch nicht alle der angesagten Highlights auskosten. Allen wird jedoch in Erinnerung bleiben, den Jahreswechsel in einer unübersehbar grossen Gesellschaft einmal „etwas anders“ gefeiert zu haben. Mit zur guten Stimmung haben Alice, Barbara, Carmen, Claude-Alain, Claudia, Elsbeth, Erik, Gabriele, Kirsten, Mariella, Martina, Michèle, Mila, Nadja, Neville, Richard, Sandra und Theresia beigetragen, denen ich für die angenehme Begleitung danke: Gerne wieder einmal in gleicher Besetzung. Ein besonderer Dank geht an Erik und Theresia für die tollen Foto-Beiträge; ohne diese wäre dieser Blog extrem spartanisch geworden, siehe auch den Link unten.

Herzliche Grüsse

[LINK: Weitere, sehr schöne Bilder in Theresia's Foto-Album](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert